

D

Bedienungsanleitung

(Übersetzung von der original dänischen
Bedienungsanleitung)



Artikelnr.: 9062311

Elektro UTV LH50DU



P. Lindberg GmbH – Flensburger Str. 3 – D-24969 Großenwiehe
Tel. 04604/9888-975 Fax. 04604/9888-974
www.p-lindberg.de

Elektro UTV – Artikelnr. 9062311

Beschreibung: Elektro UTV mit 5 kW starkem Motor und 142-Ah-Batterie für Fahrten mit bis zu 42 km/h sowie voll aufgeladen für Distanzen von bis zu 80 km. Die Distanz hängt vom Gelände, in dem gefahren wird, sowie von der Belastung bei der Fahrt ab. Das Elektro UTV ist mit Gurten für 2 Personen ausgestattet und wird mithilfe eines 1,6-kW-Ladegeräts aufgeladen.

Zweckmäßige Verwendung: Darf ausschließlich wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben verwendet werden. Jegliche andere Art der Anwendung wird als falsch angesehen.

Inhalt

Einführung.....	4
FAHRGESTELLNUMMER.....	4
Technische Daten.....	5
Fahrzeugübersicht.....	6
Elektrische Schalter	6
Display	8
Zubehörstecker	9
Gaspedal	9
Bremspedal	10
Parkbremse	10
Gangwahlhebel.....	10
Sitze	11
Sicherheitsgurte	11
Handschuhfach	12
Ladefläche	13
Fahren mit Ladung	15
Batterie.....	16
Wartung.....	21
Batterie.....	21
Wartungstabelle	23
Schmiertabelle	25

Wartungsaufzeichnungen.....	27
Getriebeöl wechseln.....	28
Radmuttern festziehen.....	29
Kontrolle der Achsmanschetten.....	29
Einstellen der hinteren Stoßdämpfer.....	30
Kontrolle der Steuerung.....	30
Wartung des Bremssystems.....	32
Bremsflüssigkeit.....	33
Kontrolle der Bremsflüssigkeit.....	33
Einstellen des Bremslichtkontakts.....	34
Schmieren von Bremspedal und Gaspedal.....	34
Parkbremse, Wartung und Einstellung.....	35
Wartung von Rädern und Reifen.....	36
Leuchten.....	37
Reinigung.....	38
Lagerung.....	39
Transport.....	39
Elektroschaltplan.....	40

Einführung

Dieses Handbuch enthält genau wie das Sicherheitshandbuch wichtige Informationen bezüglich des richtigen und sicheren Betriebs und der richtigen und sicheren Wartung des Elektro UTVs.

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig und vergewissern Sie sich, dass Sie verstehen, wie das Fahrzeug funktioniert, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Lieferanten.

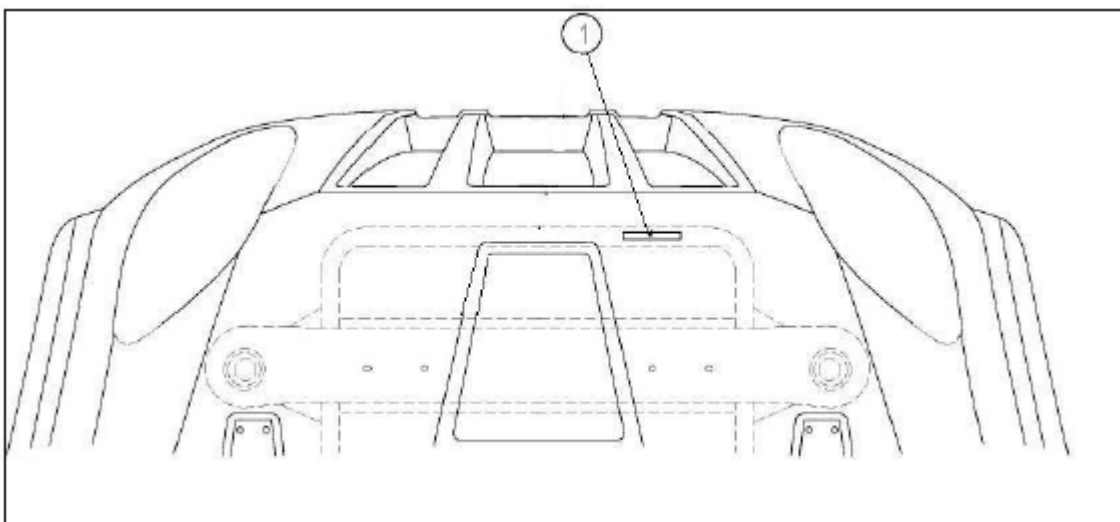
Das Handbuch für einen späteren Gebrauch bitte aufbewahren. Bewahren Sie es in der dafür vorgesehenen Box am Elektro UTV auf.

Viel Vergnügen!

FAHRGESTELLNUMMER

Es empfiehlt sich, die Fahrgestellnummer des Elektro UTVs zu notieren, da dies eine Identifikation des Fahrzeugs, z. B. beim Bestellen von Ersatzteilen sowie bei Versicherungsfällen, erleichtert.

Die Fahrgestellnummer befindet sich ganz vorne am Fahrgestell:



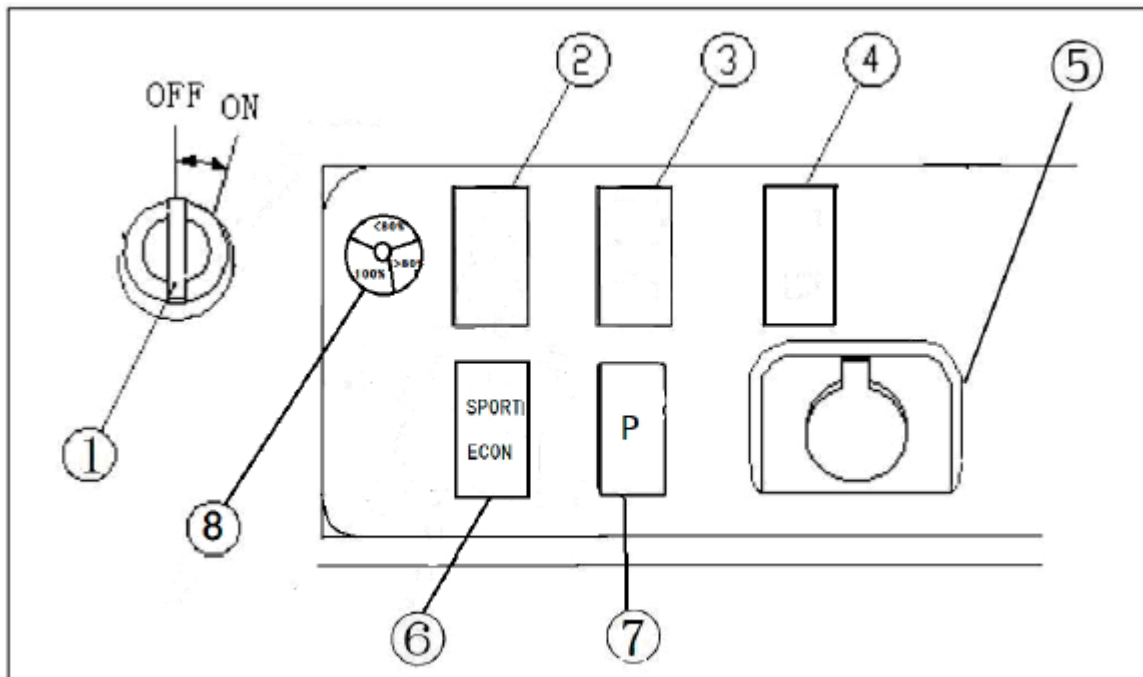
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Technische Daten

Abmessungen und Kapazität			
L x B x H	2.700 x 1.420 x 1.870 mm		
Sitzhöhe	850 mm		
Achsabstand	1.805 mm		
Drehradius	Außen: 4.500 mm		
	Innen: 3.000 mm		
Freihöhe	260 mm		
Gewicht ohne Batterie	426 kg		
Maximalgewicht der Ladung	150 kg		
Max. Gesamtgewicht (Lenker + Ladung)	300 kg		
Zulässiges Gesamtgewicht	976 kg		
Antriebssystem			
Motor	5 kW		
Vorderreifen	24x8-12		
Hinterreifen	24x8-12		
Reifendruck (vorne)	152 kPa/22 PSI		
Reifendruck (hinten)	152 kPa/22 PSI		
Bremssystem			
Bremsen	Vorderradbremse	Hydraulische Scheibenbremse	
	Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse	
	Betrieb	Fußbremse	
Aufhängung			
Vorne	McPherson		
Hinten	A-Arm, doppelt		
Stoßdämpfer	Feder-/Öldruckstoßdämpfer		
Elektrische Ausstattung			
Batterie	60V 142AH		
Scheinwerfer	35W/35W x 2		
Blinker vorne	21W/5W x 2		
Begrenzungslicht vorne	12V 5W x 2		
Blinker hinten	21W/5W x 2		
Begrenzungslicht hinten	12V 5W x 2		
Sicherungen	Sicherung 12V DC-OUT	10A	Alle in der Sicherungsbox
	Reservesicherung	10A	
	Reservesicherung	15A	
	Sicherung für Zubehörstecker	10A	
	Sicherung für Signalleuchte	15A	
	Sicherung für Signalsystem	10A	

Fahrzeugübersicht

Elektrische Schalter



1. Hauptschalter
2. Nicht in Verwendung
3. Nicht in Verwendung
4. Nicht in Verwendung
5. Stecker für Zubehör
6. Wechselschalter SPORT/ECON-Modus
7. Parken
8. Ladestatus

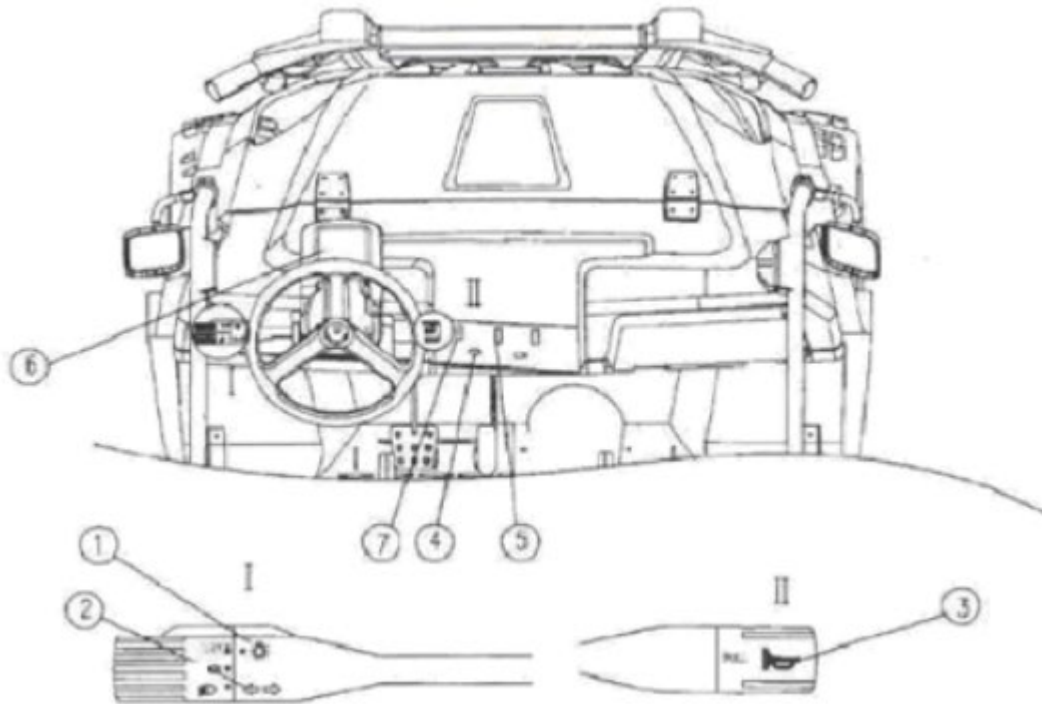
Hauptschalter:

ON: Alle Stromkreise werden mit Strom versorgt.

OFF: Alle Stromkreise werden unterbrochen, der Zündschlüssel kann entfernt werden.

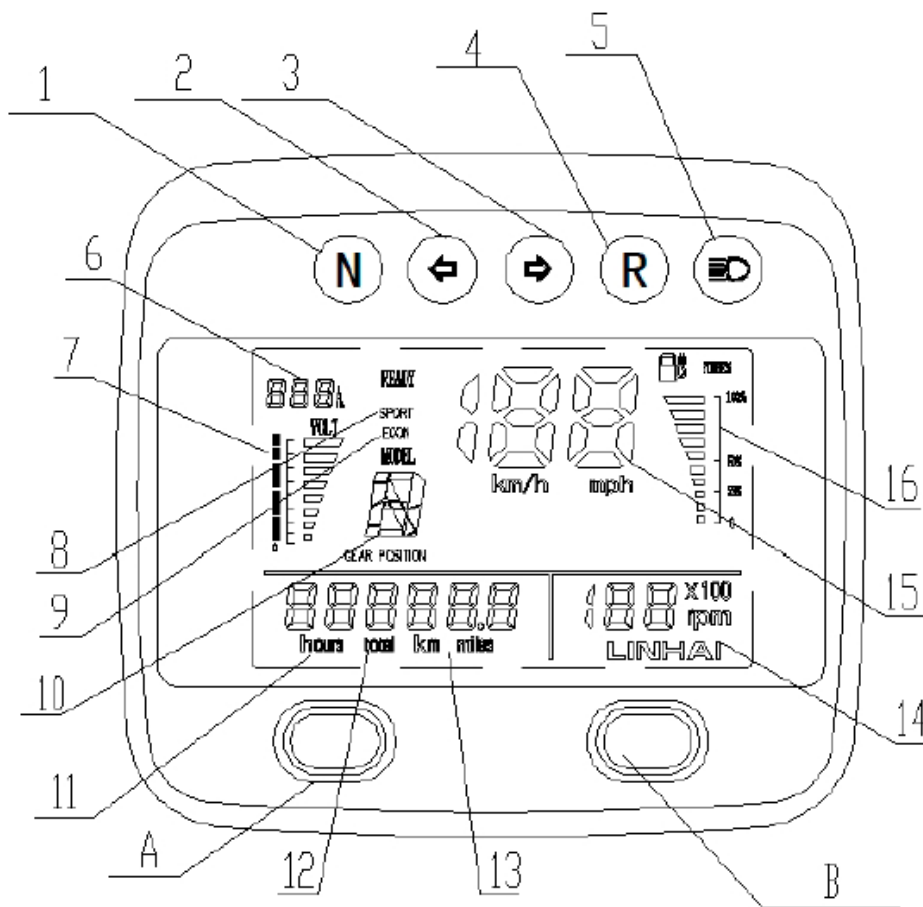
Wechselschalter SPORT/ECON-Modus:

ACHTUNG! Es darf nur zwischen den beiden Modi gewechselt werden, wenn das Fahrzeug stillsteht.



1. Fernlicht
2. Blinklicht
3. Hupe
4. Zündschloss
5. Warnblinkanlage
6. Display
7. Moduswechsel

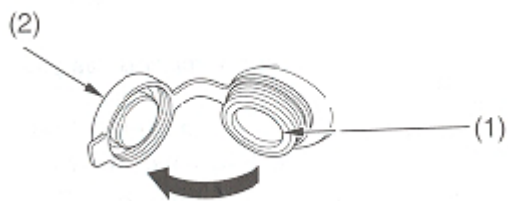
Display



1. Anzeige für Leerlauf
2. Anzeige für Blinklicht links
3. Anzeige für Blinklicht rechts
4. Anzeige für Rückwärtsgang
5. Anzeige für Fernlicht
6. Anzeige Strom
7. Anzeige Volt
8. Anzeige Sport-Modus
9. Anzeige Economy-Modus
10. Anzeige für gewählten Gang
11. Anzeige für Motorbetriebsstunden
12. Kilometer-/Stundenzähler
13. A:KM/MEILEN-Auswahl B: Stunden-/Entfernungsauswahl
14. Motordrehzahlmesser
15. Tachometer
16. Ladestandanzeige

Zubehörstecker

Der Zubehörstecker befindet sich an der linken Seite, an der vorderen Verkleidung. Kann zum Betreiben von Warnleuchten, Lampen, Radio, Mobiltelefon usw. verwendet werden.



1. Stecker
2. Deckel

ACHTUNG – Verwenden Sie am Stecker kein Hitze erzeugendes Zubehör wie Zigarettenanzünder, da dies den Stecker beschädigt.

Anwendung:

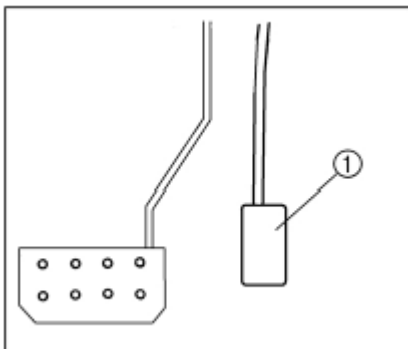
Sorgen Sie dafür, dass der Motor gestartet und das Licht ausgeschaltet ist, da sich ansonsten die Batterie entladen kann.

Deckel abnehmen. Beim Stecker handelt es sich um einen 12-VDC-Stecker. 120 W (10A) oder weniger. Wird diese Kapazität überschritten, kann die Sicherung durchbrennen.

Nach der Verwendung wird das Zubehör aus dem Stecker genommen, der Deckel kommt wieder auf den Stecker.

Achten Sie darauf, dass beim Waschen des Fahrzeugs usw. kein Wasser in den Stecker dringt.

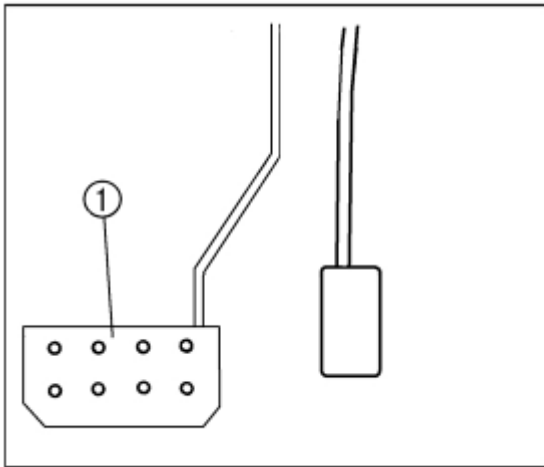
Gaspedal



ACHTUNG: Überprüfen Sie, ob das Gaspedal (1) problemlos funktioniert und in seine Ausgangsposition zurückkehrt, wenn es losgelassen wird.

Drücken Sie das Gaspedal nach unten, um die Geschwindigkeit des Motors zu erhöhen. Eine Feder bringt das Pedal wieder in seine Ausgangsposition, wenn man es loslässt.

Bremspedal

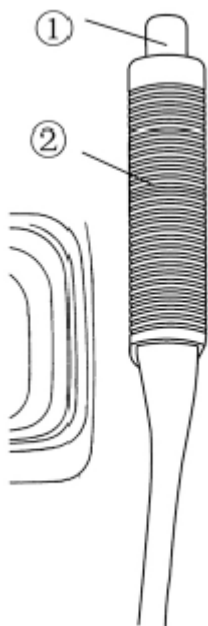


1. Bremspedal

Betätigen Sie das Bremspedal, um zu bremsen oder das Fahrzeug anzuhalten.

ACHTUNG: Verwenden Sie das Fahrzeug niemals, wenn sich das Pedal schwammig anfühlt, da dies zur Folge haben kann, dass die Bremse nicht funktioniert, was wiederum zu Unfällen führen kann.

Parkbremse



Der Hebel für die Parkbremse befindet sich auf der rechten Seite des Fahrersitzes. Die Parkbremse verhindert, dass sich das Fahrzeug bewegt, wenn es geparkt ist. Um die Parkbremse zu aktivieren, muss der Hebel ganz nach oben gezogen werden. Die Anzeige für die Parkbremse leuchtet, wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist. Um diese zu deaktivieren, wird der Hebel nach oben gezogen, während der Freigabeknopf gedrückt und der Hebel ganz nach unten geschoben wird. Vergewissern Sie sich, dass die Parkbremse deaktiviert ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren. Ist dies nicht der Fall, kann dies zu einer schlechten Leistung und zu einer frühzeitigen Abnutzung von Parkbremse und Antriebsriemen führen.

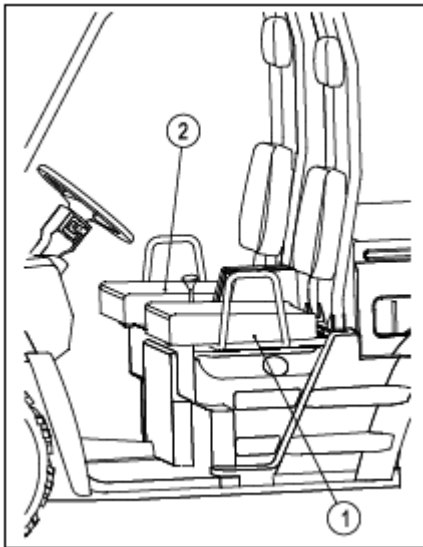
1. Freigabeknopf
2. Hebel für Parkbremse

Gangwahlhebel

Der Gangwahlhebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkersitzes und kann in drei Positionen gebracht werden: Rückwärts (R), neutral/Leerlauf (N) und vorwärts (D).



Sitze



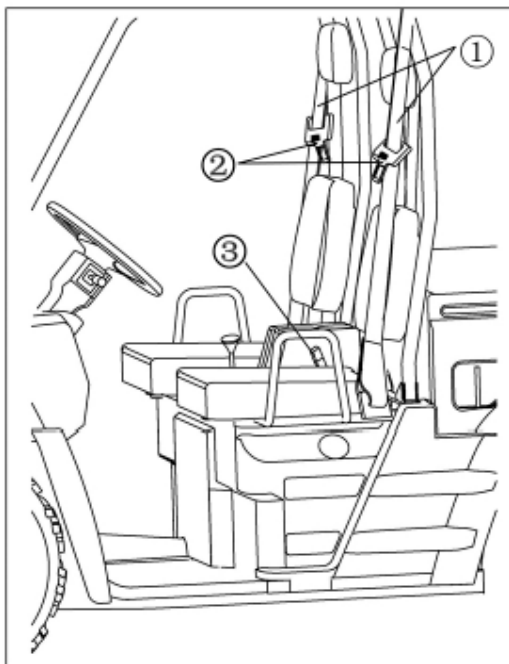
1. Fahrersitz
2. Beifahrersitz

Um einen Sitz herauszunehmen, wird der Vorderteil des Sitzes angehoben, während der Sitz nach oben und vorne geschoben wird.

Um einen Sitz einzubauen, werden die Vorsprünge hinten am Sitz in die Halterung gesteckt, während der Sitz vorne nach unten gedrückt wird.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Sitze sicher befestigt sind, da ein loser Sitz zu Unfällen führen kann.

Sicherheitsgurte

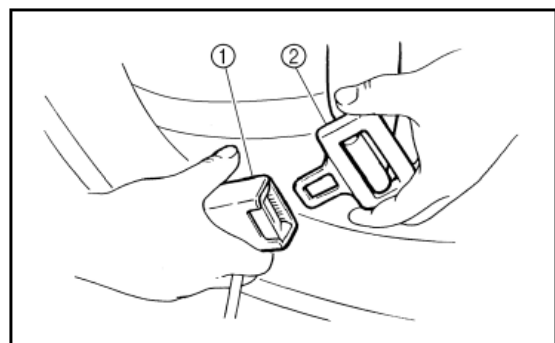


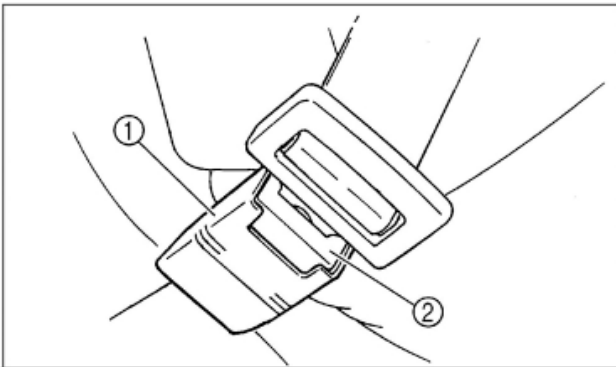
1. Sicherheitsgurte (x2)
2. Schnalle (x2)
3. Verriegelung (x2)

Das Fahrzeug ist mit Drei-Punkt-Sicherheitsgurten für Fahrer und Beifahrer ausgestattet.

Schnallen Sie sich beim Fahren immer an.

1. Verriegelung
2. Schnalle





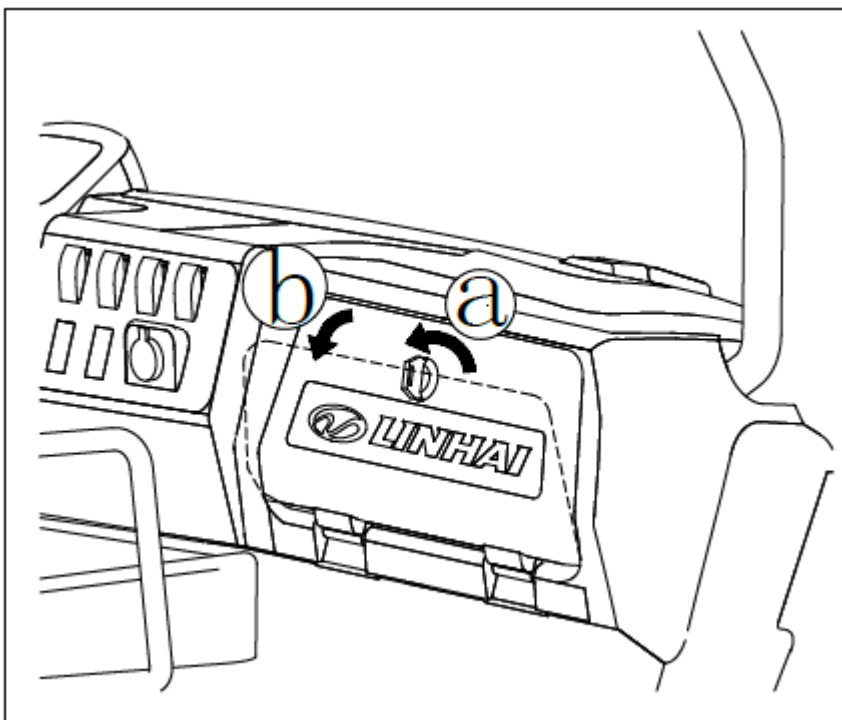
1. Verriegelung
2. Freigabeknopf

So wird der Sicherheitsgurt richtig verwendet:

1. Halten Sie die Schnalle fest und ziehen Sie den Gurt über Brust und Schoß. Sorgen Sie dafür, dass der Gurt nicht verdreht ist bzw. irgendwo festhängt.
2. Schieben Sie die Schnalle in die Verriegelung, bis es klickt. Ziehen Sie an der Schnalle, um sich zu vergewissern, dass sie eingerastet ist.
3. Der Sicherheitsgurt muss unten an der Hüfte und quer über die Brust eng anliegen.

Drücken Sie fest auf den Freigabeknopf der Verriegelung, um den Gurt zu lösen.

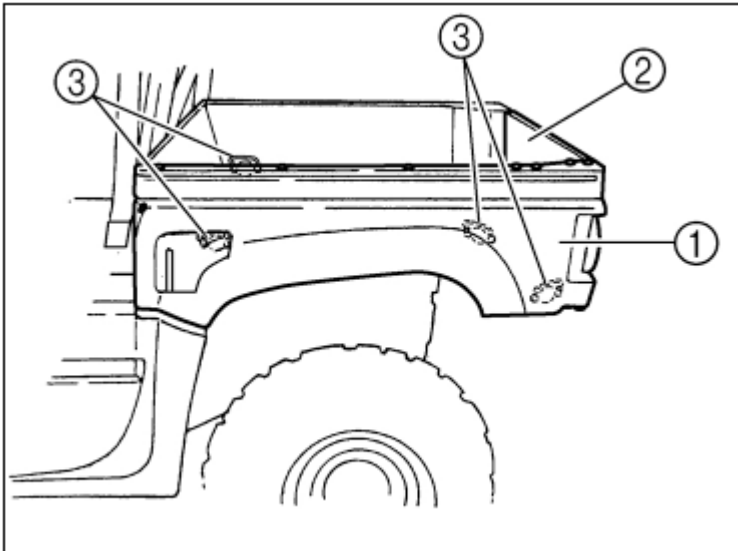
Handschuhfach



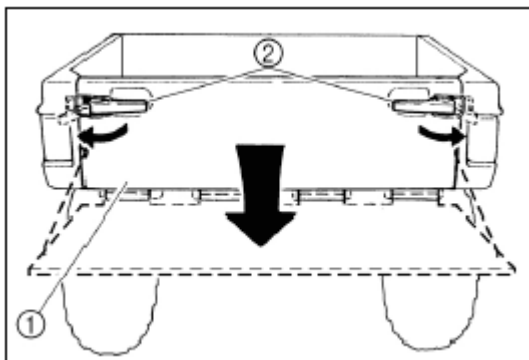
- a) Entsperrern
- b) Öffnen

ACHTUNG!
Legen Sie keine Metallobjekte wie z. B. Werkzeug mit scharfen Kanten ins Handschuhfach, wenn diese nicht ausreichend in Schutzmaterial eingepackt sind.

Ladefläche



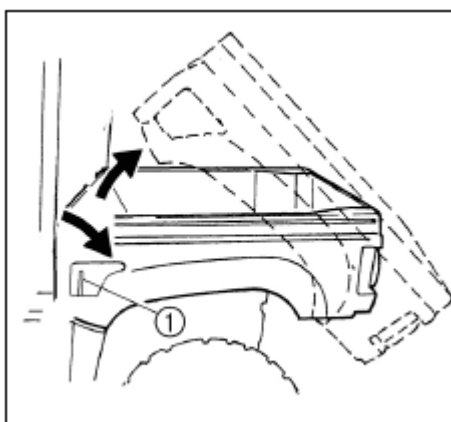
- 1) Ladefläche
- 2) Klappe hinten
- 3) Haken zur Befestigung von Lasten (x4)



Öffnen/Schließen der hinteren Klappe (1)

Die hintere Klappe wird geöffnet, indem die beiden Beschläge (2) geöffnet werden und die Klappe abgesenkt wird. Sie wird wieder geschlossen, indem sie in die geschlossene Position gehoben und mit den beiden Beschlägen wieder gesichert wird.

Ladefläche heben und senken



1. Hebel zur Freigabe der Ladefläche

Um die Ladefläche anzuheben, wird der Hebel an der rechten oder linken Seite der Ladefläche nach unten gedrückt und die Ladefläche ganz nach oben gehoben.

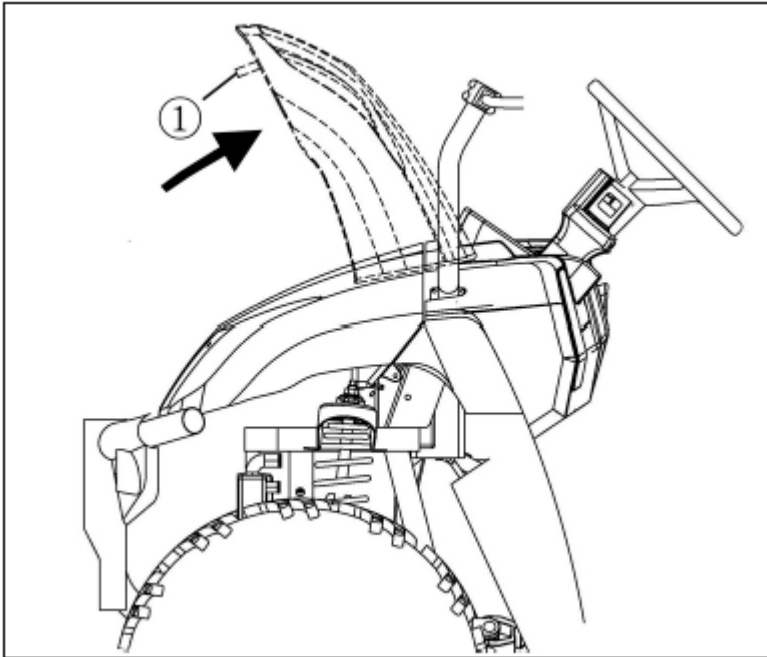
Sorgen Sie beim Absenken der Ladefläche dafür, dass sie wieder einrastet.

ACHTUNG: Passen Sie auf Ihre Finger auf. Man kann sie zwischen Ladefläche und Gestell einklemmen, wenn die Ladefläche abgesenkt wird!

Nicht überladen. Die Maximalkapazität beträgt 150 kg. Sorgen Sie dafür, das Gewicht gleichmäßig zu verteilen und fahren Sie langsam.

Nicht mit Personen auf der Ladefläche fahren!

Motorhaube



Die Motorhaube (1) wird geöffnet, indem die Haken aus den Verriegelungen und die Motorhaube langsam ganz angehoben werden.

Die Motorhaube wird geschlossen, indem sie langsam nach unten in ihre Ausgangsposition gebracht wird. Die Haken werden erneut in den Verriegelungen angebracht. Überprüfen Sie, ob sie richtig geschlossen ist.

ACHTUNG: Es ist wichtig, sich zu vergewissern, dass die Motorhaube sorgfältig geschlossen wurde, da es zu schweren Unfällen kommen kann, wenn diese aufgeht, während das Fahrzeug in Betrieb ist.

Fahren mit Ladung

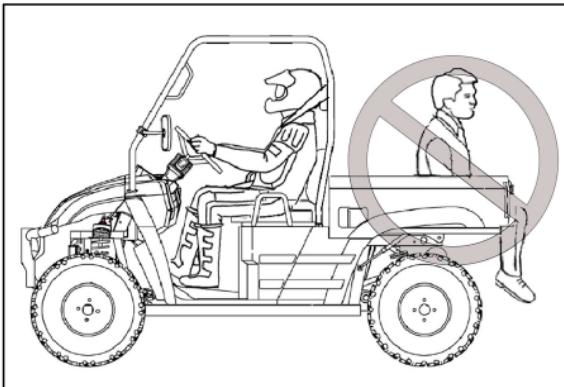
Das Fahren mit Ladung kann Stabilität und Fahreigenschaften des Fahrzeugs beeinflussen. Seien Sie stets vernünftig und beurteilen Sie die Situation sachlich. Achten Sie außerdem auf Folgendes:

- Das Maximalgewicht von 150 kg auf der Ladefläche darf niemals überschritten werden. Ein überladenes Fahrzeug kann instabil werden.
- Verteilen Sie die Last auf der Ladefläche so weit in der Mitte wie möglich. Zurren Sie die Last mit den Lastenhaken auf der Ladefläche fest.
- Sorgen Sie dafür, dass die Ladung Lenkung und Sicht nicht beeinträchtigt.
- Senken Sie die Geschwindigkeit. Je größer die Ladung, desto geringer die Geschwindigkeit. Obwohl die Bedingungen unterschiedlich sein können, wird empfohlen, mit schweren Lasten bzw. bei Fahrten mit einem Anhänger langsam zu fahren.
- Bitte beachten Sie den längeren Bremsweg. Je schwerer das Fahrzeug, desto länger dauert es, bis es zum Stillstand kommt.
- Meiden Sie scharfe Kurven, es sei denn, Sie fahren sehr langsam.
- Meiden Sie Hügel und schwieriges Gelände.

Sicherheitskette benutzen

- Eine Sicherheitskette hilft Ihnen dabei, die Kontrolle über einen Anhänger zu bewahren, falls dieser von der Kupplung springt.
- Verwenden Sie eine Kette mit einer Stärke, welche mindestens dem Gesamtgewicht der Anhängerlast entspricht.
- Die Kette an der Zugstange des Fahrzeugs befestigen. Die Überlänge der Kette darf nur so groß sein, dass Kurven mit dem Fahrzeug noch möglich sind.
- Verwenden Sie die Kette nicht zum Ziehen.





ACHTUNG

Niemals mit Personen auf der Ladefläche fahren – diese ist ausschließlich zum Transport von Materialien ausgelegt!

Batterie

Am Elektro UTV sind Gelbatterien angebracht, die wartungsfrei sind. Die Deckel dürfen nicht geöffnet werden, da dies die Batterie beschädigt.

Achtung!

Wenn die Batterie herausgenommen werden soll, muss zuerst das negative Kabel (schwarz) abgenommen werden. Beim Einsetzen der Batterie muss das negative Kabel (schwarz) zuletzt verbunden werden. Wird dies nicht beachtet, kann es zu einer Explosion kommen, die zu Verletzungen und zum Tod führen kann.

BATTERIEN STETS AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Herausnehmen der Batterie

1. Entfernen Sie die Riemen, mit denen die Batterie befestigt ist, zuerst, dann das Batteriegehäuse.
2. Entfernen Sie dann das schwarze (negative) Kabel zuerst.
3. Entfernen Sie dann das rote (positive) Kabel.
4. Die Batterie aus dem Fahrzeug nehmen. Achten Sie darauf, dass sie nicht gekippt und Batterieflüssigkeit nicht verschüttet wird.

Einsetzen der Batterie

ACHTUNG

1. Die Batterie in der Batteriehalterung anbringen.
2. Zuerst das rote (positive) Kabel anschließen und befestigen.
3. Anschließend das schwarze (negative) Kabel anschließen und befestigen.
4. Bringen Sie die Abdeckung sowie die Halterungen an.
5. Überprüfen Sie, ob die Kabel richtig angeschlossen worden sind.

Hinweis:

- Wenn ein Elektro UTV mehr als einen Monat lang eingelagert wird, sollte die Batterie ausgebaut, ganz aufgeladen und dann an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden.
- Wenn das Elektro UTV wieder verwendet werden soll, muss die Batterie getestet und erneut aufgeladen werden. Möglicherweise müssen die Kabel nach unten gebogen werden, damit die Verkleidung wieder angebracht werden kann.
- Wenn eine neue Batterie eingesetzt wird, ist sicherzustellen, dass sie vor Gebrauch vollständig aufgeladen wurde. Falls eine neue Batterie verwendet wird, die nicht ausreichend aufgeladen worden ist, kann dies die Batterie schädigen und somit ihre Lebensdauer verkürzen. Außerdem kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Handhabung der Batterie

Neue Batterien können anfangs nicht ihre Kapazität beibehalten. Die ungefähre Kapazität der Batterie steigt bei wiederholtem Aufladen.

Anzahl Aufladungen	Ganz neu	15	30	45
Prozent der vollen Kapazität	80%	90%	95%	100%

Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf Batterien aus

1. Die Kapazität der Batterie fällt, wenn die Umgebungstemperatur fällt. Dadurch kann die Kapazität um bis zu 30 % fallen.
2. Die Batterie entlädt sich, wenn sie nicht verwendet wird. Sie kann sich mit bis zu 13 % pro Monat entladen (in warmem Klima mehr).
3. Die Batterie kann außerdem gefrieren, wenn sie bei niedrigen Temperaturen unaufladen liegen gelassen wird.

Ladestatus	100%	50%	0%
Ungefährer Gefrierpunkt	-51° C	-18° C	-4° C

Funktionen und Steuerung Stromverbindung

Hinweis: Es kommt zu einer Beschädigung der elektrischen Verbindungen und Komponenten, wenn diese abgeklemmt werden, bevor die Stromverbindung unterbrochen wird. Schalten Sie deshalb für Wartungsarbeiten bzw. zum Abklemmen von elektrischen Komponenten stets den Strom aus.

ACHTUNG

Verwenden Sie ausschließlich isoliertes Werkzeug in der Nähe der Batteriepole, um Funken oder eine Explosion der Batterie durch einen Kurzschluss an Polen oder Kabeln der Batterie zu vermeiden. Nehmen Sie die Batterie heraus oder decken Sie die Pole mit Isoliermaterial ab.

Ladestandanzeige

Wenn die Batterie aufgeladen wird, blinkt die Anzeige und wechselt je nach Ladestand die Farbe:

Rot = Die Batterie ist unter 70 % aufgeladen

Gelb = Die Batterie ist zwischen 70 und 90 % aufgeladen

Grün = Die Batterie ist voll aufgeladen

Achtung

Das Elektro UTV ist mit einer 142-Ah-Batterie ausgestattet. Dies kann für die Stromversorgung von Zubehör unzureichend sein. Wenn Zubehör angebracht wird, ist dafür zu sorgen, evtl. eine stärkere Batterie einzusetzen.

Die Batterie besteht aus fünf 12-V-Batterien, die das Fahrzeug mit Strom versorgen. Die Batterien befinden sich unter dem Sitz.

Beachten Sie stets die Sicherheitsanweisungen bezüglich Batterien in der Gebrauchsanweisung sowie auf den Sicherheitsschildern (siehe Sicherheitshandbuch).

Vorschriften bezüglich der Handhabung von Batterien

- Die Pole und Verbindungen der Batterie müssen stets sauber und frei von Korrosion gehalten werden.
- Batterien müssen stets voll aufgeladen werden. Für eine möglichst lange Lebensdauer ist das Aufladen über 80 % zu empfehlen.
- Sorgen Sie dafür, dass neue Batterien vor der ersten Verwendung voll aufgeladen werden.
- Neue Tiefzyklus-Batterien müssen mehrere Male ent- und wieder aufgeladen werden, bevor sie ihre volle Kapazität erreichen (je nach Typ 50-125 Mal).
- Laden Sie die Batterie am besten jeden Abend auf, sodass das Ladegerät Zeit zum völligen Aufladen der Batterie hat. Die Batterie besitzt keinen „Memory-Effekt“. Häufiges Aufladen verlängert ihre Lebensdauer.
- Meiden Sie ein Aufladen bei einer Umgebungstemperatur von über 49° C.
- Verbinden Sie niemals eine AUX-Batterie mit einem DC/DC-Wandler. Falls für Zubehör mehr als 10 Ampere benötigt werden, muss ein vom Hersteller zugelassener AUX-Batterie-Satz verwendet werden.
- Verbinden Sie 12-V-Zubehör nicht direkt mit der Batterie. Schließen Sie niemals Zubehör an einem 12-V-AUX-Ausgang oder einer Poltafel an.
- Verbinden Sie niemals Startkabel mit einer der Batterien in diesem Fahrzeug.
- Verwenden Sie ausschließlich isoliertes Werkzeug für Arbeiten im Batterieraum.

Aufladen

ACHTUNG

Beim Aufladen der Batterien ist die Belüftung wichtig, da es ansonsten zu einer Explosion kommen kann. Die Batterie sondert nämlich beim Aufladen Wasserstoffgas ab, das unter die Decke aufsteigen und sich dort sammeln kann. Sorgen Sie dafür, dass im Ladebereich mindestens 5 x in der Stunde ein Luftaustausch erfolgt. Laden Sie Batterien niemals in Bereichen auf, in denen Flammen oder Funken auftreten können, bzw. in Bereichen mit Gas- oder Propanboilern oder -öfen. Im Ladebereich darf nicht geraucht werden.

Folgendes muss stets durchgeführt werden:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenen Untergrund.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Aufladebereich gut belüftet ist.
3. Das Fahrzeug ausschalten und den Schlüssel abziehen.
4. Jegliche Abdeckungen entfernen, Türen/Reißverschlüsse öffnen.

TIPP: Falls sich das Ladegerät aufgrund von zu hoher Temperatur ausschaltet, können die Sitze für eine bessere Belüftung herausgenommen werden. Das Ladegerät wird resettet, indem die Stromzufuhr 15 Sekunden lang unterbrochen wird.

5. Benutzen Sie stets ein Verlängerungskabel für mind. 20 Ampere.
6. Kontrollieren Sie stets Ladekabel und Verlängerungskabel auf Risse, lose Verbindungen und sonstige Schäden. Beschädigte Teile sind sofort auszutauschen.
7. Verbinden Sie stets zuerst das Verlängerungskabel mit dem Fahrzeug, bevor dieses an der Steckdose angesteckt wird.
8. Sorgen Sie dafür, dass das Ladegerät Strom von einem eigenen Stromkreis bezieht, um so Überlastung zu vermeiden. Falls mehrere Fahrzeuge gleichzeitig aufgeladen werden, sollte jedes Fahrzeug an einen eigenen Stromkreis angeschlossen werden.

TIPP: Sobald die Batterie voll aufgeladen ist, wechselt das Ladegerät automatisch aus und wieder in den Ladezustand, um die volle Aufladung aufrechtzuerhalten.

9. Wenn das Ladegerät abgesteckt wird, ist zuerst das Verlängerungskabel von der Steckdose, danach vom Stecker des Fahrzeugs zu nehmen.

Wartung

Batterie

WARNHINWEISE

- Das Aufladen von beschädigten Batterien kann zu schweren Verletzungen führen. Versuchen Sie nicht, eine gefrorene oder verbeulte Batterie aufzuladen. Entsorgen Sie die jeweilige Batterie auf korrekte Weise und schließen Sie eine neue an.
- Das falsche Anschließen bzw. Abklemmen der Batteriekabel kann zu Explosionen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Aufladen der Batterie:

Der Eingangsstecker der Batterie befindet sich am linken Seitenpaneel unter dem Fahrersitz.

Wartung der Batterie

Überprüfen Sie die Batteriepole einmal im Monat. Reinigen Sie die Batterie laut Empfehlungen. Verwenden Sie einen isolierten Schraubenschlüssel und ziehen Sie die Schrauben auf 11 Nm fest. Falls das Fahrzeug mit geschlossenen Batterien ausgestattet ist, ist keine weitere Wartung notwendig.

Zugang zur Batterie

Um Zugang zur Batterie zu erhalten, muss der Sitz herausgenommen werden. Falls eine Aufbewahrungsschale vorhanden ist, wird diese abmontiert.

Bitte beachten Sie, dass mit jeglicher Art von Metallobjekten inkl. Gurtschnallen Abstand zu halten ist, um einen Kurzschluss des elektrischen Systems zu vermeiden, bevor der Sitz herausgenommen wird.

Reinigung der Batterie

Die Pole und Verbindungen der Batterie müssen stets sauber und frei von Korrosion gehalten werden. Entfernen Sie Beläge mit einer harten Stahlbürste. Mit einer Lösung aus einem Löffel Backpulver und einer Tasse Wasser abwaschen. Mit sauberem Wasser abspülen und mit einem sauberen Tuch abreiben. Schmieren Sie die Batteriepole mit Universalfett oder Vaseline.

Austausch der Batterie

Wenn die Batterie laut den Anweisungen der Bedienungsanleitung gewartet wird, kann sich ihre Lebenszeit, je nach der Häufigkeit der Anwendung, um bis zu 4 Jahre oder sogar noch mehr verlängern. Kontaktieren Sie für den Austausch der Batterie den Lieferanten.

ACHTUNG

Falsch montierte Batterien und elektrische Komponenten können zu schweren und tödlichen Unfällen führen.

Wartungstabelle

- Eine korrekte regelmäßige Wartung sorgt dafür, dass der Zustand des Fahrzeugs so sicher und zuverlässig wie möglich ist. Die Wartungshäufigkeit für Service, Einstellungen und Schmierstoffe wird in der nachfolgenden Tabelle und den darauffolgenden Seiten beschrieben.
- Achtung – Die Intervalle wurden ausgehend von durchschnittlichen Betriebsverhältnissen sowie einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von ca. 16 km/h festgelegt. Denken Sie aber daran, dass die monatlichen Abstände eingehalten werden müssen, wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird. Das Fahrzeug muss außerdem häufiger gewartet und überprüft werden, wenn es in nasser oder staubiger Umgebung verwendet wird.
- Überprüfen, reinigen und schmieren Sie die Teile bei Bedarf und tauschen Sie sie falls notwendig aus.
- Achtung – Bei der Wartung kann die Notwendigkeit eines Austauschs der Teile festgestellt werden. Verwenden Sie stets Originalteile.
- Wartung und Einstellung sind äußerst wichtig. Führen Sie die Aufgabe nur dann selbst durch, wenn Sie dafür qualifiziert sind.

WICHTIG

Prozesse, die im folgenden Abschnitt mit D gekennzeichnet sind, müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

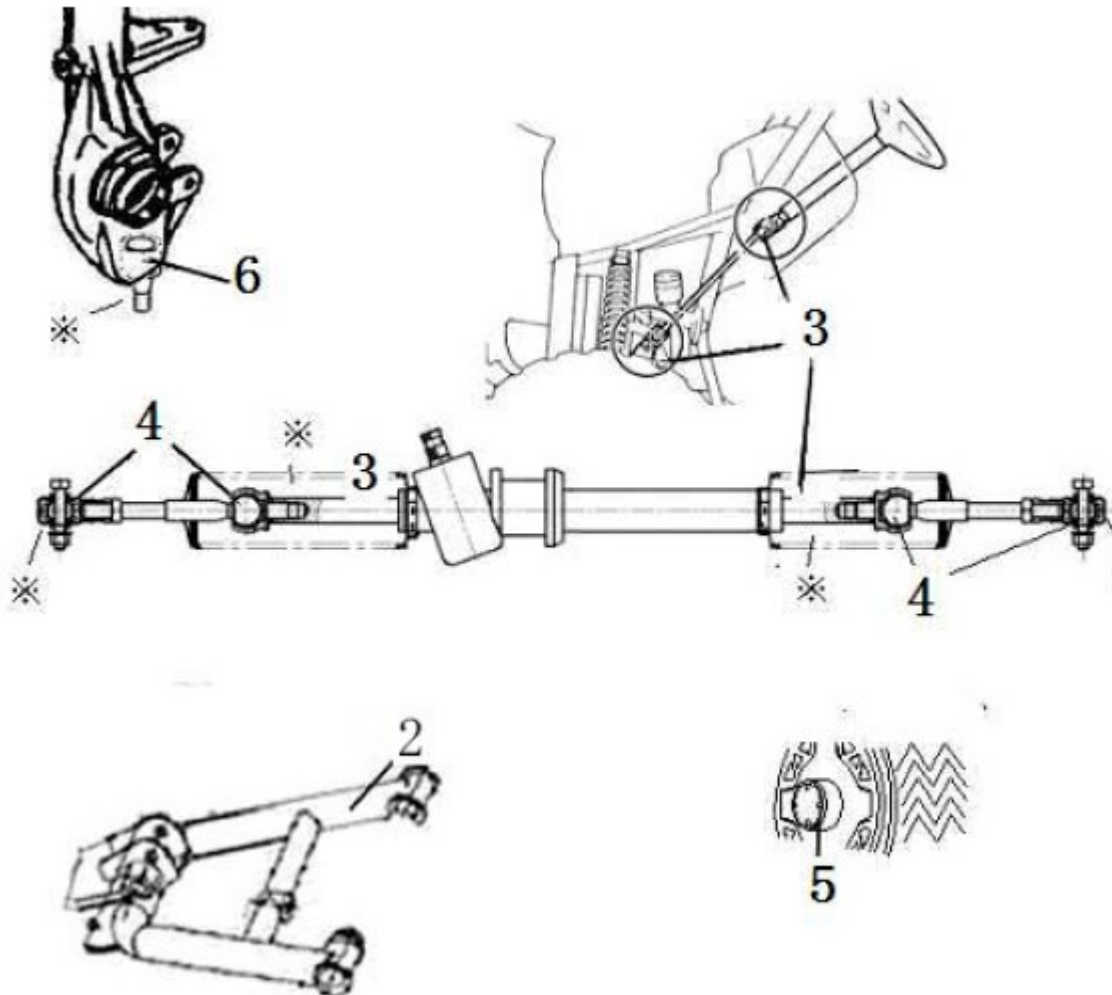
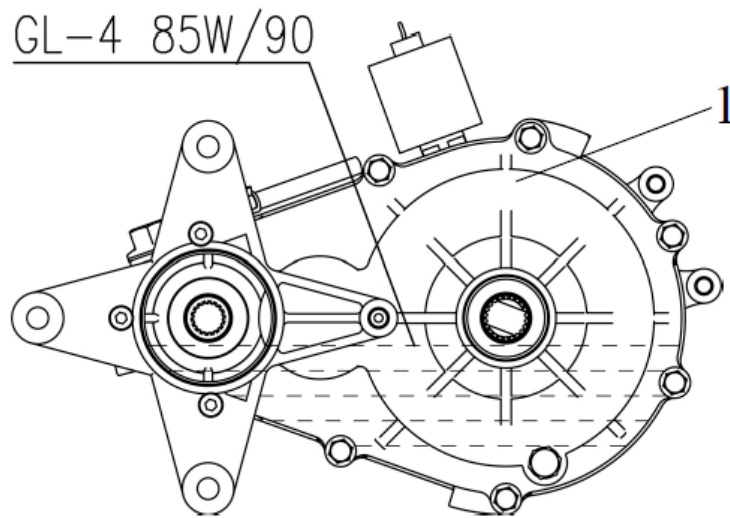
	Komponente	Nach Stunden	Wann	Bemerkungen
•	Öl – Getriebe hinten	100	Monatlich	Monatliche Kontrolle und einmal jährlich wechseln.
•	Bremssystem	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Muss vor jeder Fahrt überprüft werden.
	Gaspedal	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Überprüfen, einstellen, schmieren und bei Bedarf austauschen. Muss vor jeder Fahrt überprüft werden.
	Ladestand	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Ladestand der Batterie kontrollieren.
•	Reifen	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Täglich kontrollieren. Müssen vor jeder Fahrt überprüft werden.
•	Rad/Radnabe Vorne und hinten	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Muss vor jeder Fahrt überprüft werden.
•	Steuerung	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Täglich kontrollieren, schmieren.
D	Radlager	10 Stunden	Monatlich	Auf Sitz/Schäden überprüfen. Bei Beschädigung austauschen.
	Gestellmuttern, Schrauben usw.	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Müssen vor jeder Fahrt überprüft werden.
•	Motorsteuerung	Täglich	Täglich	Kontrollieren – reinigen.

	Komponente	Nach Stunden	Wann	Bemerkungen
•	Ladegerät	Täglich	Täglich	Kontrollieren – reinigen.
•	DC-Wandler	Täglich	Täglich	Kontrollieren – reinigen.
	Scheinwerfer	Täglich	Täglich	Kontrollieren Sie täglich die Funktion und schmieren Sie die Verbindung mit Universalfett, wenn das Lämpchen gewechselt wird.
	Rücklicht und Blinklichter	Täglich	Täglich	Kontrollieren Sie täglich die Funktion und schmieren Sie die Verbindung mit Universalfett, wenn das Lämpchen gewechselt wird.
	Batterie	20	Monatlich	Pole kontrollieren/reinigen, Flüssigkeitsstand kontrollieren.
D	Bremsbelag	10	Monatlich	Regelmäßig kontrollieren
•	Allgemeine Schmierung	50	Alle 3 Monate	Alle Verschraubungen, beweglichen Teile, Kabel usw. schmieren.
D	Gaskabel/Gaspedal	20	Monatlich	Überprüfen, einstellen, schmieren, bei Bedarf austauschen. Muss vor jeder Fahrt überprüft werden.
D	Steuerungssystem	50	Alle 6 Monate	Auf Funktion, Sitz, Abnutzung, Schäden, Blockaden kontrollieren, einstellen, reparieren, Teile bei Bedarf austauschen. Spur kontrollieren und bei Bedarf einstellen.
D	Spur	Bei Bedarf	Bei Bedarf	Regelmäßig kontrollieren, beim Austausch von Teilen einstellen.
•	Hinterachse	50	Alle 6 Monate	Lager kontrollieren, schmieren.
•	Aufhängung, vorne	50	Alle 6 Monate	Kontrollieren, schmieren, Verbindungen nachziehen.
•	Aufhängung, hinten	50	Alle 6 Monate	Kontrollieren und Verbindungen nachziehen.
•	Kabel	100	Alle 24 Monate	Auf Abnutzung, Führung, Sicherheit kontrollieren, an den exponierten Verbindungen (Wasser, Schmutz usw.) mit Universalfett schmieren.
D	Gangwahlbox (D/N/R)	200	Alle 24 Monate	Fett alle 2 Jahre wechseln.
D	Bremsflüssigkeit	200	Alle 24 Monate	Alle 2 Jahre wechseln.
	Abstrahlwinkel Scheinwerfer	Bei Bedarf	Bei Bedarf	Einstellung bei Bedarf

- (1) Motorsteuerung nach 6 Jahren oder 100.000 km wechseln
- (2) Ladegerät nach 6 Jahren oder 100.000 km wechseln
- (3) DC-Wandler nach 6 Jahren oder 100.000 km wechseln

Schmiertabelle

	Komponente	Empfohlenes Öl	Methode	Häufigkeit
1	Getriebe hinten	SAE GL-4 85W/90	Wird im Abschnitt weiter hinten beschrieben.	Jährlich oder nach 100 Betriebsstunden wechseln. Bei nasser oder staubiger Umgebung häufiger.
2	Drehachse A-Arm, vorne/hinten	Universalfett	Die Verbindung zur Drehachse finden und mit einer Fettpistole schmieren.	Alle 3 Monate oder nach 50 Stunden.
3	Steuerungssystem	Universalfett	Dreh- und Gleitelemente schmieren.	Alle 3 Monate oder nach 50 Stunden.
4	Verbindungsstangen	Universalfett	Schmieren.	Halbjährlich oder wenn die Aufhängung steif wird sowie nach dem Waschen.
5	Vorderradlager	Kontrollieren	Überprüfen und Lager bei Bedarf austauschen.	Halbjährlich.
6	Kugelglied	Universalfett	Kontrollieren, Verschraubungen finden und schmieren, bei Bedarf austauschen.	Halbjährlich.



※

Wartungsaufzeichnungen

Verwenden Sie die Tabelle unten, um die durchgeführten Wartungsaufgaben zu registrieren:

Wartungsintervall Durchgeführt	Datum der Wartung	Werkstatt oder Person	Bemerkungen
Die ersten 5 Stunden			
10 Stunden			
15 Stunden			
20 Stunden			
25 Stunden			
50 Stunden			
75 Stunden			
100 Stunden			

Getriebeöl wechseln

WICHTIG

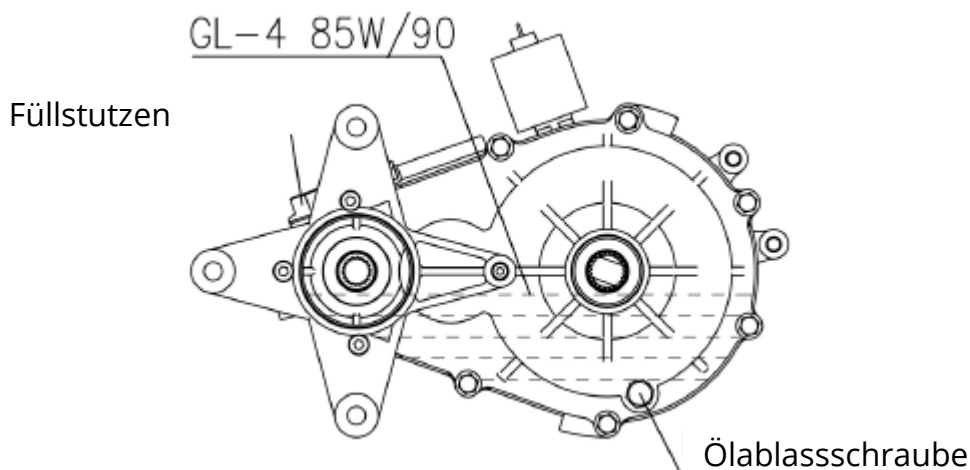
Sorgen Sie dafür, dass keine Fremdkörper in das Getriebe gelangen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund ab, entfernen Sie den Einfüllstopfen und kontrollieren Sie den Ölstand durch das Einfüllloch. Das Öl sollte stets bis zur Mitte der Bohrspitze, ca. unter der oberen Öffnung des Einfülllochs reichen.

ACHTUNG

Das Öl darf nicht bis zum Gewinde des Einfüllstopfens reichen. SAE GL-4 85W/90 ist das empfohlene Getriebeöl.

Vorgehensweise



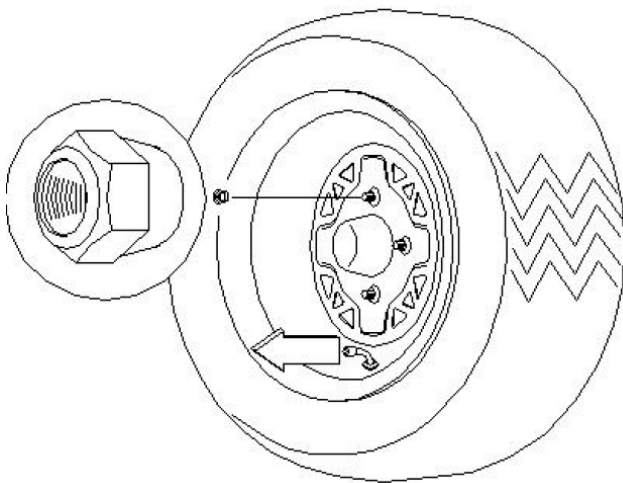
1. Ölablassschraube entfernen. Sorgen Sie dafür, dass Sie das Altöl korrekt auffangen und entsorgen.
2. Reinigen Sie die Ölablassschraube und schrauben Sie diese mit einer neuen Dichtung wieder hinein. Schraube mit 15-20 Nm festziehen.
3. Einfüllstopfen entfernen und ca. 825 ml des empfohlenen Öls einfüllen. Ölstand kontrollieren.
4. Den Einfüllstopfen erneut anbringen und auf 22-30 Nm festziehen.
5. Vergewissern Sie sich, dass keine Leckage auftritt.

Radmuttern festziehen

Bitte beachten Sie, dass alle Muttern mit einem Splint versehen sind, der von einem Fachmann gewartet werden muss.

Bolzensgröße	Spezifikation
Vorne M12x1,25	95 Nm
Hinten M12x1,25	95 Nm

Die richtige Spannung des Vorderradlagers und der Spindelmutter sind äußerst wichtig, weshalb die Wartung von einem Fachmann durchgeführt werden sollte.

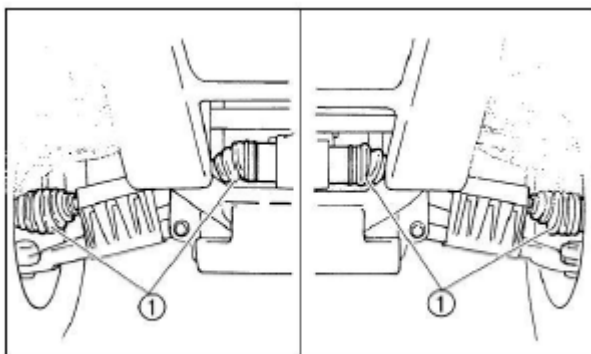


Montieren Sie konische Muttern mit der konischen Seite zum Rad hin.

Kontrolle der Achsmanschetten

- Hintere Kardanachsmanschette
- Vorderachsmanschette

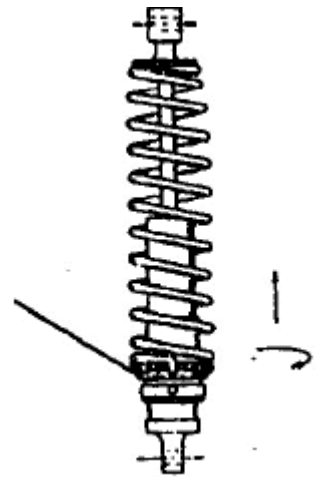
Manschetten auf Löcher und Risse überprüfen. Werden Schäden festgestellt, so müssen diese von einem Fachmann ausgewechselt werden.



1. Vorderachsmanschette (2 x auf jeder Seite)

Einstellen der hinteren Stoßdämpfer

Der hintere Stoßdämpfer wird durch Drehen der Justierung eingestellt, um die Federspannung entweder zu erhöhen oder zu verringern.

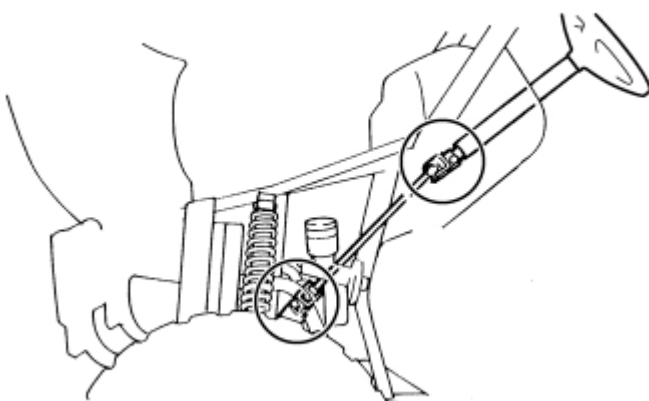


Kontrolle der Steuerung

Das Lenkrad und die Steuerung müssen regelmäßig auf lose Muttern und Schrauben sowie auf abgenutzte Verbindungsstangen, Manschetten und sonstige Schäden überprüft werden. Kontrollieren Sie die Kabelführungen, Schläuche und Kabel, um sicherzustellen, dass der Steuerungsvorgang nicht verhindert oder eingeschränkt wird. Falls Fehler festgestellt werden, müssen diese von einem Fachmann behoben werden, bevor das Fahrzeug wieder verwendet wird.

Es sollte außerdem regelmäßig kontrolliert werden, dass Lenkrad und Steuerung funktionieren. Das Lenkrad muss sich frei und ohne Widerstand drehen können. Auf ebenem Untergrund parken. Drehen Sie das Lenkrad nach rechts und links. Auf Spiel, abnormale Geräusche und Widerstand überprüfen. Falls Fehler festgestellt werden, müssen Sie diese von einem Fachmann beheben lassen.

Alle Drehteile schmieren



Empfohlenes Schmiermittel: Fett auf Lithium-Seifen-Basis.

Sturz und Nachlauf

- Können nicht eingestellt werden

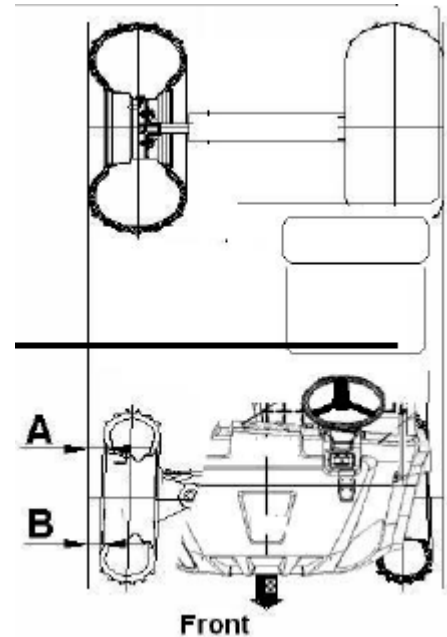
Kontrolle der Spur

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, die Spur einzustellen, indem die Verbindungsstangen eingestellt werden. Die falsche Einstellung kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar zum Tod führen. Suchen Sie einen Fachmann auf, welcher über das fachliche Know-how und das richtige Werkzeug für die Aufgabe verfügt.

Die empfohlene Spureinstellung ist 3 bis 6 mm nach außen.

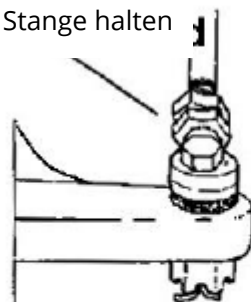
1. Stellen Sie das Lenkrad gerade und halten Sie es so fest.
2. Messen Sie A und B. A minus B sollte zwischen 1,5 und 3 mm betragen.
3. Falls eine Einstellung nötig ist, muss ein Fachmann kontaktiert werden.



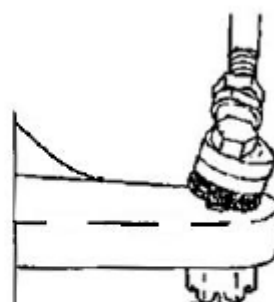
ACHTUNG

Wenn Verbindungsstangen falsch positioniert oder eingestellt werden, können sich diese nicht drehen, sie können abbrechen oder sich lösen, was zu schweren oder tödlichen Unfällen führen kann.

Ende der Stange halten



Richtig
festgezogene
Gegenmutter

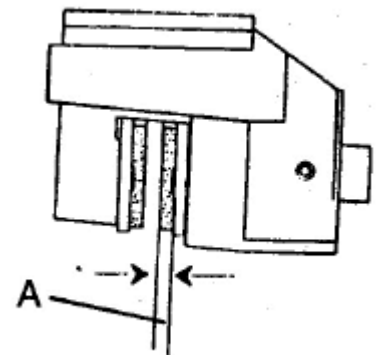


Falsch
festgezogene
Gegenmutter

Wartung des Bremssystems

Damit das Bremssystem stets in einwandfreiem Betriebszustand ist, sollten folgende Kontrollvorgänge durchgeführt werden. Die Häufigkeit hängt von der Anwendung des Fahrzeugs ab.

- Der Flüssigkeitsstand im Reservoir des Hauptzylinders muss wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben bleiben. Normalerweise funktioniert die Membran, indem sie in den Behälter hineingezogen wird, wenn der Flüssigkeitsstand im Reservoir fällt. Wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist und die Membran nicht hineingezogen wurde, so weist dies auf eine Leckage hin. Die Membran sollte ausgewechselt werden. Befüllen Sie das Reservoir wie beschrieben, wenn die Abdeckung gelöst oder abgenommen wurde, um eine korrekte Membranfunktion sicherzustellen. DOT-3-Bremsflüssigkeit verwenden.
- Das Bremssystem auf Flüssigkeitslecks überprüfen.
- Die Bremse auf übertriebenes Spiel bzw. schwammiges Empfinden überprüfen.
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Beschädigung und Lockerung überprüfen.
- Oberflächenzustand und Befestigung der Bremsscheibe überprüfen.
- Die Bremsklötze müssen ausgewechselt werden, wenn der Reibwertfüller auf 1 mm Dicke abgeschliffen ist (A).



Hinterradbremse

- Bei der Hinterradbremse handelt es sich um eine hydraulische Scheibenbremse, die mit dem Bremspedal aktiviert wird, das gleichzeitig auch die Vorderradbremse aktiviert. Außer der Kontrolle der Bremsbeläge ist keine weitere Wartung nötig.
- Die Bremsklötze müssen ausgewechselt werden, wenn der Belag auf 1 mm abgenutzt ist.
- Kontrollieren Sie die Oberflächen von Bremsscheiben und Bremsbelägen auf abnormalen Verschleiß.

Vorderradbremse

Bei der Vorderradbremse handelt es sich um eine hydraulische Scheibenbremse, die mit dem Bremspedal aktiviert wird. Diese Bremsen verfügen über eine Eigeneinstellung und müssen nicht gewartet werden.

Bremsflüssigkeit

ACHTUNG

Wenn eine Flasche Bremsflüssigkeit geöffnet worden ist, muss die benötigte Menge verwendet, der Rest entsorgt werden. Bewahren Sie keine Bremsflüssigkeitsreste auf und verwenden Sie diese nicht. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, was bedeutet, dass sie schnell Flüssigkeit aus der Luft absorbiert. Dadurch verringert sich der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit, was Verschleiß an der Bremse bedeutet. Dies kann zu schweren Unfällen führen.

Kontrolle der Bremsflüssigkeit



Zu wenig Bremsflüssigkeit kann dazu führen, dass Luft ins Bremssystem eindringt, wodurch die Bremse beeinträchtigt wird.

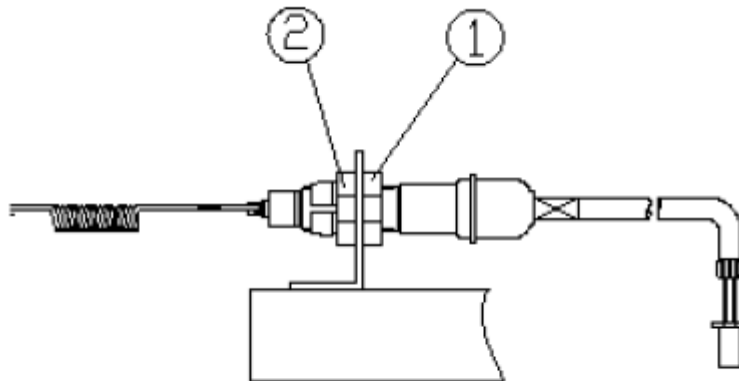
Vor jedem Einsatz sollte daher die Bremsflüssigkeit kontrolliert werden. Diese muss bis über die Min.-Markierung reichen. Evtl. nachfüllen.

Ein niedriger Flüssigkeitsstand kann darauf hindeuten, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind oder im System eine Leckage auftritt.

Der Behälter für die Bremsflüssigkeit befindet sich unter der Motorhaube.

- Sorgen Sie bei der Kontrolle der Bremsflüssigkeit dafür, dass der Behälter waagrecht ist.
- Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit mit der empfohlenen Qualität. Wird dies nicht gemacht, kann die Versiegelung zerstört werden. Es kommt zur Leckage und einer schlechten Bremsleistung. DOT-3-Bremsflüssigkeit verwenden.
- Sorgen Sie dafür, dass beim Einfüllen kein Wasser in den Behälter für die Bremsflüssigkeit gelangen kann. Wasser reduziert den Kochpunkt der Bremsflüssigkeit beträchtlich und kann zu Lufteinschlüssen führen.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffelemente angreifen. Wischen Sie Verschüttetes stets sofort weg.
- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand (rasch) fällt, muss das Fahrzeug von einem Fachmann überprüft werden.
- Die Bremsflüssigkeit muss mindestens alle zwei Jahre oder sobald sie dunkel oder verschmutzt aussieht gewechselt werden.

Einstellen des Bremslichtkontakts



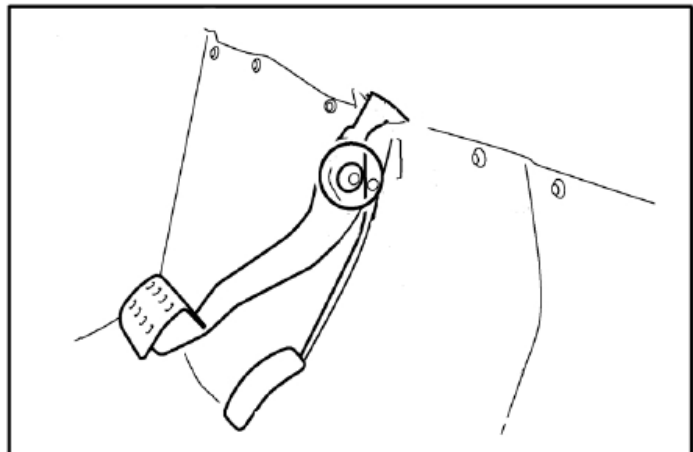
Die Bremslichter werden vom Bremspedal aktiviert und sind dann richtig eingestellt, wenn sie aufleuchten, kurz bevor die Bremsleistung einsetzt. Die Einstellung wird wie folgt vorgenommen:

1. Öffnen Sie die Motorhaube
2. Drehen Sie die Stellmutter (1) hinein oder heraus, bis die Lichter korrekt aufleuchten. Dann die Sperrmutter (2) festziehen.

Schmieren von Bremspedal und Gaspedal

Alle Drehteile schmieren.

Empfohlenes Schmiermittel: Fett auf Lithium-Seifen-Basis (Universalfett).



Parkbremse, Wartung und Einstellung

Kontrolle

Obwohl die Parkbremse ab Werk eingestellt ist, sollte ihre korrekte Funktion überprüft werden. Die mechanische Bremse muss gewartet werden, um voll funktionsfähig zu bleiben.

1. Der Hebel wird bei ausgeschaltetem Motor angezogen. Dann versuchen, das Fahrzeug zu bewegen.
2. Sperren die Hinterräder, ist die Parkbremse richtig eingestellt.
3. Bewegen sich die Hinterräder, muss die Parkbremse eingestellt werden.
4. Das maximal zulässige Spiel entspricht einem Klick am Hebel der Parkbremse. Das Spiel muss falls nötig eingestellt werden:

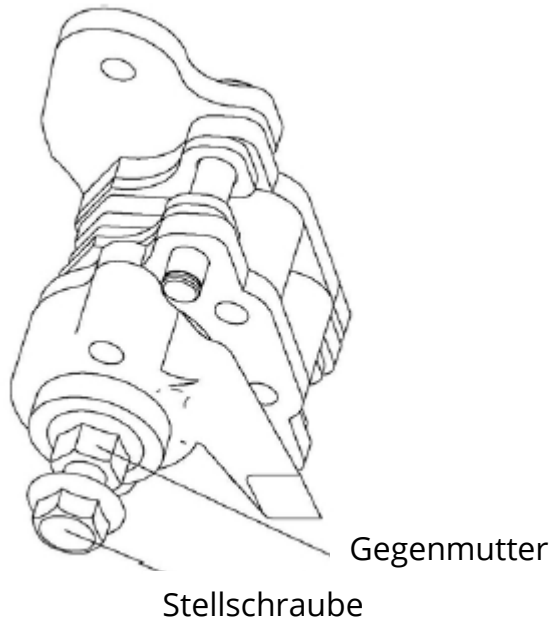
Einstellen

Die mechanische Parkbremse wird durch die folgende Vorgehensweise eingestellt.

Bitte beachten Sie, dass Einstellungen am Bremssattel bei einer Abnutzung der Bremsklötze notwendig sind.

1. Lösen Sie die Stellschraube am Hebel bei ausgeschaltetem Motor.
2. Nehmen Sie die Gegenmutter an der Stellschraube des Bremssattels ab.
3. Drehen Sie die Stellschraube von Hand im Uhrzeigersinn, bis der Bremsklotz die Bremsscheibe berührt. Drehen Sie danach die Stellschraube $\frac{1}{4}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um 10 bis 20 mm Spiel am Ende des Parkbremsenhebels zu erreichen.
4. Ziehen Sie die Gegenmutter zur Stellschraube hin an.
5. Kontrollieren Sie, ob sich die Hinterräder frei drehen können.
6. Drehen Sie die Stellschraube (am Hebel) und aktivieren Sie diesen. Während der Einstellung ist es wichtig, den Hebel zu aktivieren, um Funktion, Spiel und Sperre der Bremse in Parkposition zu überprüfen.
7. Kontrollieren Sie erneut, ob sich die Hinterräder frei drehen können sowie, ob die Parkbremse funktioniert.
8. Überprüfen Sie, ob die Parkbremse funktioniert. Diese muss das Fahrzeug mit voller Ladung auf einem Gefälle von 18% halten können.

Man kann außerdem die Parkbremse vorläufig am Kabel einstellen, indem man die Stellmutter am Griff direkt dreht. Allerdings kann man auf diese Weise nur sehr geringe Änderungen vornehmen. Führen Sie bei Bedarf stets die 8 Schritte durch.



Wartung von Rädern und Reifen

ACHTUNG

Wird mit abgenutzten Reifen, falschem Reifendruck, falschen Reifen oder fehlerhaft montierten Reifen gefahren, kann dies die Handhabung des Fahrzeugs beeinflussen, was zu Unfällen mit schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.

Abnahme der Räder:

1. Stellen Sie den Motor ab, legen Sie einen Gang ein und aktivieren Sie die Parkbremse.
2. Die Radmuttern leicht lösen.
3. Heben Sie eine Seite des Fahrzeugs an, indem Sie einen Wagenheber unter dem Gestell der Fußleiste anbringen.
4. Die Radmuttern entfernen und das Rad abnehmen.

Montieren der Räder:

1. Bei eingelegetem Gang und aktivierter Parkbremse werden die Räder an der Radnabe angebracht. Vergewissern Sie sich, dass die Ventile nach außen und die Drehpfeile auf den Reifen nach vorne weisen.
2. Die Radmuttern aufsetzen und von Hand festziehen.
3. Das Fahrzeug zum Boden absenken.
4. Ziehen Sie die Radmuttern auf 95 Nm fest.

WICHTIG

Verwenden Sie stets ausschließlich Originalreifen mit der richtigen Größe sowie vom richtigen Typ.

Wechseln Sie die Reifen stets, wenn das Profil 3 mm oder weniger beträgt.

Leuchten

ACHTUNG – Leuchten sauber halten. Unzureichendes Licht kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

ACHTUNG – Führen Sie keine Wartungsarbeiten an den Leuchten durch, wenn diese noch heiß sind. Halogenlampen nicht mit den bloßen Händen berühren. Das Öl der Haut zerstört die Lampen.

Reinigung

Indem man das Elektro UTV sauber hält, wird die Lebensdauer der verschiedenen Komponenten verlängert.

Waschen

Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, da dies zu Schäden an Radlagern, Versiegelungen, Paneelen, Bremsen und Warnschildern führen kann. Außerdem kann Wasser in den Motor eindringen.

Die beste und sicherste Weise, ein Elektro UTV zu waschen, ist die Reinigung mit einem Gartenschlauch und einem Eimer Wasser mit einer milden Seifenlösung. Verwenden Sie einen Schwamm, eine Bürste oder Ähnliches. Waschen Sie zuerst den oberen, dann den unteren Teil des Fahrzeugs. Spülen Sie häufig mit sauberem Wasser ab und trocknen Sie mit einem Waschlleder nach. Evtl. mit nicht schleifendem Wachs abschließen. Meiden Sie aggressive Reinigungsmittel, da diese den Lack beschädigen können.

Achtung

Wenn die Sicherheitsschilder beschädigt werden, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten, um neue anzufordern.

WICHTIG

Einige Produkte, inkl. Insektenspray und Chemikalien, schaden der Kunststoffoberfläche. Seien Sie vorsichtig!

Lagerung

Bevor das Fahrzeug eingelagert wird, müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

1. Das Elektro UTV gründlich reinigen.
2. Alle Flüssigkeitsstände kontrollieren. Evtl. Getriebeöl und Bremsflüssigkeit nachfüllen.
3. Kabel kontrollieren und schmieren.
4. Batterie warten – herausnehmen und destilliertes Wasser nachfüllen. Fett auf die Pole auftragen. Batterie aufladen.
5. Reifendruck einstellen und Elektro UTV 25-50 cm vom Boden heben.
6. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Lagerplatzes.
7. Elektro UTV mit einer Abdeckung zudecken. Verwenden Sie dafür keinen Kunststoff, da dies die Bildung von Korrosion fördert.

Transport

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sind folgende Verhaltensmaßnahmen zu beachten:

1. Stromzufuhr unterbrechen und den Schlüssel abziehen.
2. Binden Sie stets das Gestell des Fahrzeugs mit geeigneten Gurten oder Seilen am Transportfahrzeug fest.
3. Legen Sie stets einen Gang ein und aktivieren Sie die Parkbremse.

